

Geibel, Emanuel: 10. (1833)

- 1 Ich bin die Rose auf der Au,
- 2 Die still in Düften leuchtet;
- 3 Doch du, o Liebe, bist der Tau,
- 4 Der nährend sie befeuchtet.

- 5 Ich bin der dunkle Edelstein,
- 6 Aus tiefem Schacht gewühlet:
- 7 Du aber bist der Sonnenschein,
- 8 Darin er Farben spielt.

- 9 Ich bin der Becher von Kristall,
- 10 Aus dem der König trinket;
- 11 Du bist des Weines süßer Schwall,
- 12 Der purpurn ihn durchblinket.

- 13 Ich bin die trübe Wolkenwand,
- 14 Am Himmel aufgezogen;
- 15 Doch du bist klar auf mich gespannt
- 16 Als bunter Regenbogen.

- 17 Ich bin der Memnon stumm und tot,
- 18 Von Wüstennacht bedeckt;
- 19 Du hast den Klang als Morgenrot
- 20 In meiner Brust erwecket.

- 21 Ich bin der Mensch, der vielbewegt
- 22 Durchirrt das Tal der Mängel;
- 23 Du aber bist's, die stark mich trägt,
- 24 Ein lichter Gottesengel.